

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 27 (1965)
Heft: 9

Rubrik: Vermeidung von Knüpfstörungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vermeidung von Knüpfstörungen

von Ing. K. Fischer

Beim Bindemäher, Hoch- und Niederdruckpresse sowie Mähdrescher mit angebauter Presse kann oft bei der Getreidernte und Heuwerbung das fehlerhafte Arbeiten des Knüpf- oder Knoterapparates zu unliebsamen Betriebsstörungen führen.

Fehlbindungen können oft dadurch entstehen, dass das Knüpffermaul nicht ganz schliesst und zwar infolge Verschmutzungen des Knüpfmechanismuses. Auch können sich Fremtteile im Apparat befinden. Daher ist vor dem Einsatz die Maschine und besonders der Binde- und Knüpfmechanismus gründlichst zu säubern. Hierbei muss immer wieder betont werden, dass viele Betriebsstörungen durch eine mangelhafte Pflege und Wartung der Landmaschinen überhaupt erst entstehen.

Weitere Fehlerquellen können auch dadurch entstehen, dass die Garnbremse zu lose gespannt ist, Oel am Garnhalter oder Knüpfhaken sich befindet, der Garnspanner und Garnhalter zu wenig Druck und Spannung aufweisen und dergleichen mehr.

Vor dem Einsatz von Landmaschinen mit Knüpfapparat ist daher festzustellen, ob das Garnmesser genügend scharf ist und kein überflüssiger Spielraum beim Knüpfapparat besteht, die Federn am Knoterhaken, Garnhalter und Garnspanner nach der Bedienungsanweisung richtig eingestellt sind. Auch ist darauf zu achten, dass die Federbremsung für das verwendete Garn richtig angespannt ist. Je nach der Art des Garnes wird die Federbremsung verschieden stark angespannt, z. B. bei Sisal-, Hanf- und Kunstfasergarn etwas stärker, bei Papiergarn sanft abbremsen.

Ausserdem muss das Bindegarn die richtige Stärke und den richtigen Trockenheitsgrad von 15 bis 20 % haben und muss vom richtigen Ende aus ablaufen. Reservegarnknäuel sind daher nicht auf dem Felde der Sonne auszusetzen.

Auch kommt es vor, dass durch die rauhe Oberfläche des Knüpfferdaumens das Garn abreisst. Daher die Oberfläche immer so glatt wie möglich halten. Stellt man nun fest, dass die Oberfläche des Knüpfferdaumens mit der Zeit rauh geworden ist, so soll man, wenn möglich, die Nacharbeit sowie das Nachpolieren einem Fachmann überlassen.

Wichtig ist es auch von Zeit zu Zeit die Bedienungsanweisung der betreffenden Maschine durchzulesen; denn darin geben viele Lieferfirmen für ihre Knüpfapparate die verschiedenen Fehlbindungen und deren Beseitigungen in Schrift und Bild an.

Ausserdem ist die Maschine während des Einsatzes gemäss der Bedienungsanleitung sowie nach dem Schmierplan täglich und wöchentlich zu säubern, zu reinigen und abzusmieren.

Nach dem Einsatz ist sie gründlichst zu säubern, zu reinigen und abzusmieren. Sämtliche blanken Teile sind mit Rostschutzöl einzusprühen, besonders die Knoterapparate und Nadeln.